UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

# Vollständiges Marburger Gesangbuch

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CX. 110. D. Mart. Luther. Krafft- und Safft-volle Erklärung des Gebeths des Herrn aus Matth. VI.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

6. Diese beyde ausgezieret, Mit gerecht- und heiligkeit :,: Mit verstand, wie sichs gebühret, Waren rechte Gottes-leut, Deinem sinne gleich gesinnt, Und der mensch, dein liebes kind Konte, ohne sünd und sterben, Deine seligkeit ererben.

7. Also wurde nun formiret Alle diese creatur :,: Auch mit segen ausgezieret, Auf daß deiner weißheit spur, Deine macht und majestät, Jederman für augen hätt, Dich zu kennen und zu loben, Dich zu lieben hier und droben.

8. Nun, so laß dein lob erschallen, Meine seelen, deinem GOtt :,: Der das leben giebt uns allen, Und darzu das liebe brod, Schutz und segen jederzeit: Drum so sey, mein hertz, bereit, Daß dein wort und werck vermehre Deines schöpffers lob und ehre.

## 4. Vom Gebeth.

### CX. 110.

D. Mart. Luther.

Krafft- und Safft-volle Erklärung des Gebeths des HErrn aus Matth. VI.

VAtter unser im himmelreich Der du uns alle heissest gleich, Brüder seyn, und dich ruffen an, Und wilt das bäten von uns han, Gib, daß nicht bät allein der mund, Hilff, daß es geh von hertzengrund.

2. Geheilget werd der name dein, Dein wort bey uns hilff halten rein, Daß wir auch leben heiliglich, Nach deinem namen würdiglich,

diglich, Behüt uns, HERR, für falscher lehr, Das arm verführte volck bekehr.

3. Es komm dein reich zu dieser zeit, Und dort hernach in ewigkeit, Der heilig Geist uns wohne bey, Mit seinen gaben mancherley, Des satans zorn und groß gewalt Zerbrich, vor ihm dein kirch erhalt.

4. Dein will geschieh, HErr GOtt, zugleich Auf erden wie im himmelreich: Gib uns gedult in leidens-zeit, Gehorsam seyn in lieb und leyd, Wehr und steur allem fleisch und blut, Das wider deinen willen thut.

5. Gieb uns heut unser täglich brod, Und was man darff zur leibesnoth, Bhüt uns, Herr, für unfried und streit, Für seuchen und für theurer zeit, Daß wir in gutem frieden sie[illegible] Der sorg und gei[illegible] müßig gehn.

6. All unser schuld [illegible] gib uns, HERR, D[illegible] sie uns nicht betrü[illegible] mehr, Wie wir a[illegible] unsern schuldig[illegible] Ihr schuld und [illegible] vergeben gern, Zu[illegible] nen mach uns all[illegible] reit, In rechter [illegible] und einigkeit.

7. Führ uns, HE[illegible] in versuchung ni[illegible] Wann uns der [illegible] geist anficht, Zur [illegible] cken und zur rech[illegible] hand, Hilff uns th[illegible] starcken widersta[illegible] Im glauben vest [illegible] wohl gerüst, Und du[illegible] des heilgen geistes tr[illegible]

8. Von allem i[illegible] uns erlöß, Es seyn [illegible] zeit und tage böß, [illegible] löß uns von dem [illegible] gen tod, Und tröst u[illegible] in der letzten noth, B[illegible] sche[illegible]

scher uns auch ein selges end, Nimm unser seel in deine händ.

9. Amen, das ist, es werde wahr, Stärck unsern glauben immerdar, Auf daß wir ja nicht zweiffeln dran, Was wir hiemit gebäten han, Auf dein wort in dem namen dein, So sprechen wir das amen fein.

## CXI. 111.

Das Gebeth des HErrn, wie es vor der Beicht gesungen wird.

VAtter unser, Der du bist in dem himmel, Geheiliget werd dein nahm, Zu komm dein reich, Dein will gescheh Auf erden wie in dem himmel, Unser täglich brod Gib uns heut, Und vergib uns unser schuld, Also auch wir Vergeben unsern schuldigern, Und führ uns nicht In versuchung Sondern erlöse uns Von allem übel, Amen.

## CXII. 112.

D. Nicol. Selneccer.

Kurtze form des Gebeths des HErrn.

Im Th. HErr Christ, der rc.

VAtter aller frommen, Geheilget werd dein nam :,: Laß dein reich zu uns kommen, Dein will der mach uns zahm: Gib brod, vergib die sünde, Kein args das hertz entzünde, Lös uns aus aller noth.

2. Dann dein, HErr, ist das reiche, Und auch die grosse krafft :,: Dadurch du herrschest gleiche, Über alle herrschafft. Das dir niemand kan wehren, Reicht auch zu deinen ehren, Daß du uns hilffest aus.

## CXIII. 113.

Eine andere form des Gebeths des HErrn.

Im Th. Christe, der du rc.